

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 134.

Samstag den 7. November

1840.

## Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1668. (1)

Nr. 13148/1796

### Concurs

zur provisorischen Besetzung einer Amtschreibersstelle. — Bei dem vereinten Verwaltungsamte der Staatsherrschaften Arnoldstein und Straßfried zu Arnoldstein ist die zweite Amtschreibersstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher dreihundert Gulden C. M., ein Brennholzdeputat jährlicher sechs n. öst. Klafter harten Scheiter, und der Genuß der freien Wohnung systemmäßig verbunden ist, in Erledigung gekommen. Zu deren provisorischen Wiederbesetzung wird der Concurs bis 30. November 1840 hiemit eröffnet. — Die Bewerber um diese Stelle, oder im Falle durch die Besetzung derselben eine Amtschreibersstelle auf Staatsherrschaften mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. C. M. sammt den damit verbundenen Emolumenten erlediget werden sollte, jene um die letztere haben ihre gehörig instruirten Gesuche, — worin sie sich über ihr Nationale, ihre bisherige Dienstleistung, über die erworbenen Kenntnisse in der Landamtrung und die allfällige Kenntniß der krainischen Sprache oder einer derselben verwandten Mundart, so wie über ihre Moralität legal auszuweisen haben, — an die k. k. Cameral = Bezirks = Verwaltung Klagenfurt im vorgeschriebenen Wege zu überreichen, zugleich aber anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den Beamten des Verwaltungsamtes, bei welchem sie eine Stelle zu erlangen wünschen, verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. sl. yermärkisch = illyrischen vereinten Cameral = Gefällen = Verwaltung. Grätz am 18. October 1840.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1646. (3)

Nr. 724.

### Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponoviſch zu Wartenberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsſache des Andreas Lipouſcheg von Pre-

voje, gegen Anton Hrovath von Slatenk, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen der Gült Slogoviz zu Egg ob Podpetſch sub Urb. Nr. 38, Rect. Nr. 26 dienstbaren, zu Slatenk, sub Cons. Nr. 89 gelegenen, gerichtlich auf 845 fl. 55 kr. geschätzten Halbhube gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsſagungen auf den 3. December 1840, dann 9. Jänner und 11. Februar 1841, jedesmal früh 9 Uhr in loco Slatenk mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsſagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract und das Schätzungsprotocoll können hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Ponoviſch zu Wartenberg am 29. September 1840.

Z. 1649. (3)

Nr. 4661.

### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird dem Gregor Krainz, oder seinen allfälligen Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Kaspar Meden bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes zu der, dem Gute Thurnlack sub Urb. Nr. 518 zinsbaren  $\frac{1}{6}$  Hube in Zirkniz, aus dem Titel der Erſizung angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagsſagung auf den 4. Februar 1841, früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Daß Gerichte, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und da sie vjelleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Scherko in Zirkniz zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsſache ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher davon durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbedelke zu übergeben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle ordnungsmäßige Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung notwendig finden würden, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Haasberg am 21. October 1840.

Z. 1647. (3)

Nr. 1334.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird kund gemacht: Es haben die Eheleute Johann und Margareth Bromath von Laibach, wider den Anton Sporn von heil. Kreuz, um Reassumirung der ihnen mit Bescheid vom 30. Juni d. J., Nr. 665 bewilligten, aber nachhin sistirten executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten, nämlich: der zum Gute Schrottey zu Rassenfuß sub Rect. Nr. 5, Urb. Nr. 687 dienstbaren, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 200 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten  $\frac{1}{2}$  Kaufrechtshube zu heil. Kreuz, dann der, zur Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 449 dienstbaren, auf 134 fl. 10 kr. geschätzten Wiese zu Salogmi bei heil. Kreuz, und des zur Herrschaft Kroisbach sub Rect. Nr. 399, Reg. Nr. 12 bergrechtmäßig, auf 50 fl. G. M. gerichtlich geschätzten Weingartens zu Berch, wegen aus einem w. ä. Vergleichs schuldiger 131 fl. 8 $\frac{1}{4}$  kr. c. s. c. angelangt.

Demnach seyen gemäß Bescheides vom heutigen, Nr. 1334, zur Bornahme der gedachten Feilbietung drei neuerliche Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 2. December d. J., die zweite auf den 9. Jänner, und die dritte auf den 21. Februar 1841, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und erforderlichen Falls auch in den Nachmittagsstunden in loco heil. Kreuz mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur über oder um den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchextract und Vicitationsbedingnisse können in den Amtsstunden hier eingesehen werden.

Vom Bezirksgerichte Neudegg am 28. October 1840.

coll und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden

Bezirksgericht Haabberg am 21. October 1840.

Z. 1655. (2)

**Landschafts-Apotheke**  
zum Schilde

**M a r i a h i l f,**

am Rundschafts-Platzel nächst der Schusterbrücke.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er die hiesige Landschafts-Apotheke seit 1. Septem-ber d. J. von Herrn Andr. Gerlovich käuflich übernommen, und jetzt mit ganz frischen Medicamenten versehen, und stets besorgt seyn wird, daß kein veraltetes Medicament verabfolgt werden wird. Auch ist der Gefertigte bereit, auf Verlangen Sachkundigen Einsicht nehmen zu lassen, damit sich jeder von der Echtheit und Güte seiner Medicamente hinreichend überzeugen möge. In der schmeichelhaften Erwartung, daß der Gefertigte das volle Vertrauen der P. T. Herren Aerzte und des hochverehrten Publikums gewinnen wird, zeichnet sich in tiefster Ehrfurcht und Hochachtung

Laibach den 3. November 1840.

**Joseph Ritzinger,**  
Landschafts-Apotheker.

Z. 1650. (3)

Nr. 4684.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hie-mit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Rebbe von Simdorf, wegen ihm schuldi-gen 16 fl. 50 kr. c. s. c., in die executive Feil-bietung der, dem Johann Meden von Zirknitz ge-hörigen, der Herrschaft Haabberg zinsbaren Ueber-landsgründe, als des auf 80 fl. geschätzten Ackerß in Uschreug per sredni pot, Rect. Nr. 461, und des auf 66 fl. 40 kr., bewertheten  $\frac{2}{3}$  Tagbau-Ackerß u sredni Stuki, Rect. Nr. 487 $\frac{1}{2}$  gewilliget worden, und es werden hiezu die Tagsatzungen, auf den 10. December l. J., auf den 9. Jänner und auf den 8. Februar 1841, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Ueberlandsgründe bei der ersten und zwei-ten Versteigerung nur um die Schätzung oder dar-über, bei der dritten aber auch unter derselben hin-tangegeben werden würden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsproto-

Z. 1658. (2)

**Ein Privatlehrer**

wird gegen vortheilhafte Bedingnisse auf ein Gut aufgenommen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Professor Kernik.

Z. 1666. (1)

Im Casino-Gebäude im zweiten Stocke sind zwei möblirte, parquetirte große Zimmer, mit Vorzimmer, ein-zeln oder zusammen, täglich zu ver-miethen.

Nähere Auskunft hierüber er-theilt der Casino-Custos.

# Rücktritts - Entsagung

der großen Lotterie bei Hammer & Karis, k. k. priv. Großhändler in Wien,  
mit der namhaften Anzahl von **34,000** Treffern, wovon **33,990** in effectivem  
barem Gelde.

Der Haupttreffer besteht in der prächtigen und einträglichen

## Herrschaft St. Christoph,

eine der schönsten Besitzungen in Niederösterreich, mit großem Grundbesitz  
und 3 Rusticalhöfen, dann der

### drei schönen Häuser Nr. 64, 65 und 66, nebst Garten in Döbling bei Wien,

wofür eine bare Ablösungs = Summe

von **Gulden 200,000** W. W. gebothen wird.

Außerdem enthält diese besonders ausgezeichnete Lotterie

### 404 Stücke fürstl. Esterhazy'sche Obligations = Lose

seiner Anleihe von

### Gulden Sieben Millionen C. M.,

welche für Rechnung der Besitzer von rothen Gratis = Gewinnst = Actien schon in der nächsten,

**D i n s t a g** am **15. December** dieses Jahres

erfolgenden achten fürstlich Esterhazy'schen Ziehung mitspielen.

**Gulden 200,000** beträgt <sup>die</sup> **400,000** W. W.  
der <sup>Nebentreffer</sup> **Gulden** <sup>Haupttreffer,</sup>

und diese bestehen laut Plan in Gewinnsten von

**Gulden** 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 W. W. u. s. w.,

zusammen **600,000** **Guld. W. W.**

**Zum ersten Male**

haben die **Gratis = Gewinnst = Actien** den ganz besondern Vortheil, daß sie

nicht allein auf die Herrschaft St. Christoph und alle übrigen Treffer der Hauptziehung, so wie auf ihre, aus

Gulden **300,000** W. W.

bestehende Separat-Ziehung spielen, daher eine solche Gratis-Gewinnst-Actie in dieser Lotterie Gulden

250,000, oder 230,000, oder 220,000, oder  
212,000, oder 208,000, oder 206,000 W. W.

u. s. w. gewinnen kann, sondern daß sie außerdem in den noch zu geschehenden 57 fürstlich Esterhazy'schen Ziehungen noch weitere große Summen gewinnen können, und 404 Mal gewinnen müssen, und zwar:

der 1. Ruf muß	100	} Mal gewinnen.	der 6. Ruf muß	20	} Mal gewinnen.
„ 2. Ruf muß	50		„ 7. Ruf muß	15	
„ 3. Ruf muß	40		„ 8. Ruf muß	13	
„ 4. Ruf muß	30		„ 9. Ruf muß	11	
„ 5. Ruf muß	25		„ 10. Ruf muß	10	

Die Ziehung der Herrschaft St. Christoph mit allen Nebentreffern erfolgt bestimmt und unwiderruflich nächstkommenden 27. Februar.

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich.

Die Actien sind in Laibach zu haben beim Handelsmanne

**Joh. Ev. Wutscher.**

Es sind 2 Wagenpferde, mittlerer Größe, braun, im 4. Jahre, dann ein Meierwagen zu verkaufen. Zu sehen auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 132, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Es sind circa 200 Eimer Mahrwein, aus dem Neustadtler Stadtgebirge und aus dem Schemizer Weinberge vom Jahre 1839, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Z. 1670. (1)

**G r o ß e  
Wein-Vicitation.**

Am 16. und nöthigen Falls auch am 17. und 18. November d. J. werden in den herrschaftlichen Kellern zu Melling bei Marburg, 300 Startin ältere und dießjährige Weine, theils mit, theils ohne Fässer, mittels Versteigerung hintangegeben werden.

Die Weine sind aus den besten Windischbichler, Marburger, Radiseller und Luttenberger Gebirgen. Accreditierten Abnehmern von mehr als 10 Startin werden auch Zahlungsfristen zugestanden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Melling zu Marburg am 2. November 1840.

Z. 1669.

**Verkauf der Altäre.**

Drei, zu 38 Jahre alte, gut vergoldete, für mittelmäßige Kirchen noch brauchbare Kirchenaltäre und zwar des h. Martin, des h. Franz Xaver. und der Mutter Gottes, sind hierorts gegen billige Preise zu verkaufen. Auch kann man hier 2 Altarbilder in Mannsgröße, den h. Joseph und die h. Magdalena vorstellend, für kleine Altäre geeignet, wohlfeil kaufen.

Pfarrhof St. Martin bei Rablenberg am 5. November 1840.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 31. October 1840.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung. zu 5 v. H. (in C.M.)	105 7/16
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	97 7/8
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	76 1/2
Verloste Obligation. Hofkam. zu 5 v. H.	102 1/2
mer. Obligation. d. Zwangs. zu 4 1/2 v. H.	—
Darlehens in Krain u. A. ras. zu 4 v. H.	—
mal. Obligat. v. Loro, Wor. zu 3 1/2 v. H.	—
arlberg und Salzburg	—
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	666 9/16
detto detto v. J. 1839 für 250 fl. (in C.M.)	290 3/8
detto detto v. J. 1839 für 50 fl. (in C.M.)	58 1/8
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	63 1/2

## Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.  
Den 29. October 1840.

Frau Maria Plattner, Advocaten-Gemahlinn, mit Familie, von Grätz nach Triest.

Den 30. Hr. Alois Fischer, Handels-Agent, von Pesth nach Triest.

Den 31. Hr. Georg v. Taras, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Mauritius Zink, Advocat, von Agram nach Wien. — Hr. Joseph Martinielli, Mediciner, von Agram nach Triest. — Hr. Franz Wipich, Notar, von Agram nach Wien.

Den 1. November 1840.

Dlle. Cäcilia Brody, Private, von Wien nach Triest. — Dlle. Rosa Brandeis, Private, von Wien nach Triest. — Hr. Heinrich Grim, Rentier, von Wien nach Triest. — Hr. William Reuil, englischer Edelmann, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich v. Hieres, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Anton v. Hochberg, Privater, von Triest nach Wien.

Den 1. November 1840.

Dlle. Cäcilia Brody, Private, von Wien nach Triest. — Dlle. Rosa Brandeis, Private, von Wien nach Triest. — Hr. Heinrich Grim, Rentier, von Wien nach Triest. — Hr. William Reuil, englischer Edelmann, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich v. Hieres, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Anton v. Hochberg, Privater, von Triest nach Wien.

Den 1. November 1840.

Dlle. Cäcilia Brody, Private, von Wien nach Triest. — Dlle. Rosa Brandeis, Private, von Wien nach Triest. — Hr. Heinrich Grim, Rentier, von Wien nach Triest. — Hr. William Reuil, englischer Edelmann, von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich v. Hieres, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Anton v. Hochberg, Privater, von Triest nach Wien.

Den 1. November 1840.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29. October 1840.

Dem Hrn. Thomas Treber, Bierbräuer, sein Kind Ferdinand, alt 5 Monate, in der St. Peter-Vorstadt Nr. 93, am Keuchhusten.

Den 30. Blasius Zevar, Inwohner, alt 63 Jahre, am Moorgrunde Nr. 10, an der Lungen- und Luftröhrenentzündung, und wurde gerichtlich beschaut. — Dem Hrn. Jacob Kobiba, Privatschreiber, seine Tochter Carolina, alt 7 1/2 Jahre, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 8, am Gedärmbrand.

Den 31. Dem Herrn Johann Baumüller, k. k. Hauptzollamtsbeamten, sein Sohn Alexander, alt 13 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 41, am Zehrfieber.

Den 2. November. Dem Johann Pus, Tagelöhner, sein Kind, Maria, alt 2 1/2 Jahre, in der Stadt Nr. 119, an der Auszehrung.

Den 4. Dem Herrn Michael Scherauf, k. k. Landtafel-Registrator, sein Kind männlichen Geschlechts, nothgetauft, alt 10 Minuten, in der Stadt Nr. 307, an Schwäche, in Folge der Frühgeburt.

Anmerkung. Im Monate October 1840 sind 34 Personen gestorben.

## Im k. k. Militär-Spital.

Den 25. d. M. Joseph Gumpersheimer, Gemeiner des König von Baiern Dragoner-Regiments Nr. 2, 24 Jahre alt, an der Lungensucht.

Den 31. Solja Malenitsin, Grenadier des Ritter von Rukabina 61 Infanterie-Regiments, 29 Jahre alt, an der Lungensucht.

## Fernsichte Verlautbarungen.

Z. 1641. (3)

Jemand wünscht ein, in der Stadt oder in einem nicht entlegenen Theile einer Vorstadt gelegenes Haus, wobei Hofraum und Garten willkommen wären, von künftigen Georgi an, auf ein oder mehrere Jahre in Miethe zu nehmen. Wer ein solches Haus auf vorbenannte Art zu vermietthen Willens ist, wird ersucht, seine Erklärung wegen einer näheren Unterhandlung in dem Edel von Kleinmeyer'schen Zeitungscomptoir abzugeben.

Z. 1642. (3)

Herabgesetzter Preis,  
vom 1. November bis letzten December 1840  
geltend, vom

## Kalender

für die katholische Geistlichkeit,

1833 — 1840. 8 Jahrgänge,

im Ladenpreise 13 fl. C. M. kostend, nun complett genommen um 7 fl. C. M., einzelne Jahrgänge 1 fl. 15 kr.

Die freundliche Aufnahme, die dieser Kalender unter der katholischen Geistlichkeit fand, hat uns bewogen, unsern geringen Vorrath desselben herabzusetzen, um so die Anschaffung zu erleichtern. Mit Beginn des Jahres 1841 tritt wieder der alte Ladenpreis ein.

Grätz im October 1840.

Damian et Sorge

Bestellung übernehmen

Ignaz Edl. von Kleinmayr

und

Leopold Paternolli.

Z. 1660. (2)

### Joseph Weber, Mannskleidermacher in Laibach

am alten Markt Nr. 167,  
empfiehlt sich dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit den modernsten Winterstoffen; ferner mit den feinsten Tüchern zu Burnu's und Crispin-Mänteln, Tiffel zu Paletots mit Wattmule und Kaschemir gefüttert, so wie auch mit vorzüglich feinen Strucks zu Beinkleidern und Winter-Wollstoffen zu Gilets, zu den billigsten Preisen.

Auch ist im Hause Nr. 167 der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche, Speisegewölbe, Dachkammer, Keller und Holzlege, so wie der dritte Stock sammt allen einzelnen Bestandtheilen, zu kommenden Georgie 1841 zu vergeben. — Das Nähere ist rechts im Gewölbe beim Hauseigenenthümer zu erfahren.

Z. 1648. (2)

### Weinlicitation.

Am 16. November 1840, und im Erfinderungsfall Tags darauf, werden bei der Herrschaft Burg Marburg 100 Startin Wein aus den Gebirgen Pohruck, Vorderberg und Luttenberg, mit neuen Gebinden im Licitationswege verkauft. Darunter befinden sich auch mehrere Startine Muskateller und rother Wein aus dem Gebirge Pohruck. Kaufliebhaber werden hierzu geziemend eingeladen.

Herrschaft Burg Marburg, am 26. October 1840.

Z. 1667. (1)

### Eine Glasfabrik

in Illyrien, welche in jeder Beziehung sehr vortheilhaft gelegen, mit Holz und den übrigen zum Fabriksbetriebe erforderlichen Materialien aus der nächsten Umgebung um die billigsten, auf viele Jahrzehente festgesetzten Preise versehen wird, und welche bei einem sehr mäßigen Betriebs-Capitale einen sichern und großen Gewinn abwirft, und wegen der sehr günstigen Local-Verhält-

nisse keine Concurrnz zu scheuen braucht, ist aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt das Comptoir der Laibacher Zeitung, an welches auch schriftliche portofreie Anfragen unter der Adresse A. R. einzusenden sind.

### Ariosto, Dante, Tasso.

Bei Ignaz Edlen von Kleinmayr,  
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Der Italienischen Dichtkunst

### Meisterwerke,

in

Uebersetzungen von Carl Streckfuß,  
Gesamtausgabe letzter Hand in einem Bande, wie Goethe's, Schiller's, Körners Werke.

### Erste Lieferung.

Ueber die Meisterhaftigkeit der Streckfuß'schen Uebersetzungen etwas zu sagen, ist überflüssig.

Zunächst erscheint Ariosto's Rasender Roland, nebst den fünf Gesängen in einer zweiten, nicht nur durchaus überarbeiteten, sondern mehr als zur Hälfte ganz neu bearbeiteten Ausgabe letzter Hand. Eine Biographie des Dichters wird dem Texte vorangehen, ein Leitfaden durch das ganze Epos ihm nachfolgen. Ihm schließen sich Dante's Göttliche Komödie und Tasso's Befreites Jerusalem in dritten nochmals verbesserten Ausgaben an, und auch bei diesen werden die biographischen und historischen Einleitungen, und bei dem ersten die nöthigen Anmerkungen und Erläuterungen nicht vermisst werden.

Um den hohen Genuß dieser unsterblichen Werke durch möglichst billige Bedingungen auch den weitesten Kreisen zu gewähren, erscheinen dieselben im Subscriptionenwege in zwei Abtheilungen und in Lieferungen zu 45 kr. C. M.

Ariosto wird die erste Abtheilung bilden und aus sechs Lieferungen bestehen; die zweite Abtheilung, von ziemlich gleicher Stärke, enthält Dante und Tasso. Bis Ende des Jahres 1840 wird das Ganze vollendet seyn.

Bernardin de Saint Pierre, Paul und Virginie und die Indische Hütte. Mit vierhundert in Text gedruckten Bignetten und dreißig großen Bildern im feinsten Holzschnitt. Die Ausgabe umfaßt neue Hefte à ein Theil. Jedes Heft enthält sechs Lieferungen in groß Octav nebst drei großen Bildern, und wird je von vier zu vier Wochen eins erscheinen. Dem letztern Hefte werden eine eigens gestochene Carte von Isle-de-France und mehrere auf's feinste ausgeführte Stahlstiche ohne Preiserehöhung beigegeben.